

# U25 Juniorinnen im Rollstuhlbasketball zu Sichtungslehrgang im Landessportzentrum Elxleben



Vom 01.-03. April 2011 gastierten die von Bundestrainerin Heidi Kirste trainierten U 25 Juniorinnen zu einem Sichtungslehrgang im Landessportzentrum Elxleben. Der Sichtungslehrgang in Elxleben war zugleich der Auftakt zur Vorbereitung auf die erstmals ausgetragene Weltmeisterschaft der U25-Juniorinnen im Juli in der kanadischen Provinz Ontario. Von unseren Rolli-Kids durfte Maria Junge am Lehrgang teilnehmen.



- Im Folgenden schildert Maria ihre Eindrücke:

„Ich hatte das Glück am Sichtungslehrgang der U-25 Nationalmannschaft der Damen vom Freitag, 1. April bis Sonntag, den 3. April 2011 in Elxleben teilnehmen zu können. Unser Wochenende begann, wie das ja immer ist, mit unserer Anreise im Laufe des Freitagnachmittages bzw. Abends. So nach und nach kamen wir alle in Elxleben an und lernten uns langsam kennen. Die Zimmer wurden bezogen und natürlich musste man sofort anfangen mit Basketballspielen. Als dann die meisten da waren, begaben wir uns zum essen. An diesem Abend hatten wir noch kein richtiges Training. Es wurde vielmehr freigespielt, sich unterhalten und einige gingen dann doch schon ziemlich zeitig ins Bett, weil der kommende Tag sehr anstrengend werden sollte. Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück um halb 8. Punkt 9 Uhr saßen wir alle fix und fertig in unseren Sportrollstühlen. Das Training begann. Im Laufe des Tages lernten wir sehr viel, hatten aber auch Spaß. Insgesamt hatten wir an diesem Tag drei Trainingseinheiten, von 9- 12 Uhr, von 14- 17.30 Uhr und von 19- 20.30 Uhr. Das Training war teilweise recht hart. Wir übten Trefferquote, Schnelligkeit

und alles, was im Rollstuhlbasketball vonnöten ist. Abends trafen wir uns dann ganz gemütlich zum TV schauen und um den Tag ausklingen zu lassen.

Nach einem erholsamen Schlaf und einem stärkenden Frühstück brach am Sonntag Vormittag unsere letzte Trainingseinheit an. Es wurde viel vom Vortag wiederholt, aber auch etwas Neues gelernt. Abgeschlossen haben wir dann unser Wochenende mit einer Übung für Ausdauer und Sprint. Danach ging es zum letzten gemeinsamen Essen. Doch mussten wir doch auch da schon ans Verabschieden denken, weil einige sofort nach dem Essen los mussten.

Ich fand, es war ein lehrreiches und sehr schönes Wochenende. Es wurden viele neue Bekanntschaften geschlossen und wir hatten zusammen Spaß. Selber bin ich durch unseren Rolli-Kids Trainer Josef Jaglowski dazu gekommen.“

